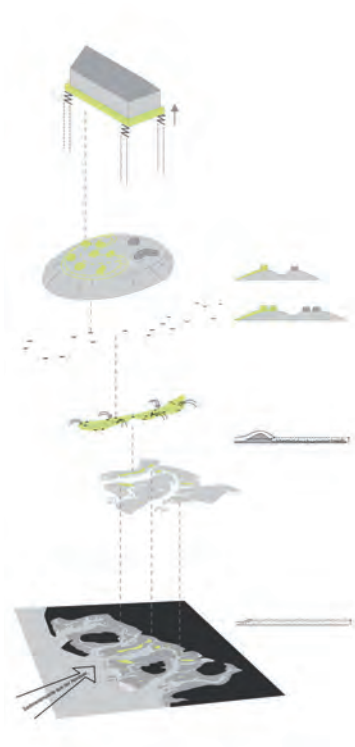


hallig 2050

Ideenwettbewerb, 1.Preis



Mit dem Meer wachsen!

Wachsendes Wattenmeer | Wachsende Halligen | Wachsende Warften | Wachsende Häuser

Der Meeresspiegel steigt und mit ihm drohen die Halligen und ihre Warften zu versinken. Das Konzept Mit dem Meer wachsen zeigt auf, wie die einzigartige Gezeitenlandschaft auch in Zukunft noch bewohnbar bleiben kann und gleichzeitig der einzigartige Landschaftscharakter aus engem Gemeinschaftsleben auf künstlichen Lebenshügeln - den Warften - und der unendlich scheinenden Weite der Salzwiesen und des Wattenmeers bewahrt wird.

Wattenmeer: Das Wattenmeer mit seinen Halligen ist ein natürlicher Hochwasserschutzpuffer für das Festland. Defizitärer Sedimenteintrag und Meeresspiegelanstieg bedrohen die amphibische Landschaft. Sie muss mit dem Meeresspiegel wachsen können. Mit Sedimentfängen können Materialdeposits geschaffen werden, die den Eintrag steigern.

Hallig: Eine Erhöhung der Überschwemmungsperiodizität durch gesteuertes Fluten von Innen über die vorhandenen Siele und Priele kann den Sedimentationseintrag steigern. Ein differenziertes Bewirtschaftungskonzept aus Beweidungs-, Mahd- und Brachlandmanagement unterstützt den Aufwuchs und die Artenvielfalt der Salzwiesen.

Warften: Die Warften werden seit Jahrhunderten dem Meeresspiegelanstieg angepasst und optimiert. Die nächste Erhöhung der Warft erfolgt in sichelförmiger Form auf der Westseite. Auf der Ostseite bleibt die Warft auf dem bestehenden Niveau, so dass Hochwasser abfließen kann. Die Warfthöhe kann nachhaltig immer wieder dem Meeresspiegel angepasst werden.

Hallighaus: Die Halligbewohner müssen sich flexibel und schnell den Realitäten des Meeresspiegelanstiegs anpassen können. Das Hallighaus 2050 erfüllt diese Anforderung. Es steht auf einem Tisch auf Pfählen, der mittels temporärer hydraulischer Stützen angehoben werden kann: Das Haus kann wachsen, wenn es in die Höhe wachsen muss.



LAUFZEIT: 04/2012 - 05/2012

AUSLOBER: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig Holstein, Amt Pellworm, Kreis Nordfriesland

TEAM: Sabine Rabe, Marcella Hartmann

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
IMS Ingenieurgesellschaft mbH,
bof architekten, Hamburg

IDEENWETTBEWERB: 1. Preis